

Inhalt

Editorial

Die ROSH-Kampagne in der Steiermark – eine 3-jährige Erfolgsgeschichte

Die ROSH-Kampagne in Irland

Erfolgreicher Abschluss der Marketingkampagne in Niedersachsen

Die ROSH Marketingkampagne in Pomerania/ Warmia-Mazuria in Kürze

Die ROSH-Kampagne in Italien

Die Verbreitung von ROSH Ergebnissen in Ost- und Südosteuropa

Veranstaltungskalender

Editorial



Liebe Leser, das Ende des ROSH – Projektes ist bereits in Sichtweite. Doch was haben wir aus dem Projekt gelernt? Die Rahmenbedingungen des sozialen Wohnbaus in den einzelnen Ländern unterscheiden sich stark voneinander. Die Nachfrage nach der Thermografieaktion zeigt auch das Bedürfnis der Verantwortlichen im Gebäudesektor nach professioneller Unterstützung und Beratung. Die umgesetzten Demonstrationsprojekte tragen dazu bei, dass die Vorteile für hochwertige Sanierungen im sozialen Wohnbau nicht nur am Papier, sondern auch in der Praxis sichtbar werden. Erfreulich ist auch die Erfolgsbilanz für den wechselseitigen Know-how-Transfer mit den CEE – Staaten.

ROSH – als gemeinsames europäisches Projekt, erwies sich als wichtiger Meilenstein für die Entwicklung und Verbreitung von integrierten Konzepten für die energetische und nachhaltige Sanierung von Mehrfamilienhäusern im sozialen Wohnbau und konnte hier ausgezeichnete Vorzeigebauwerke mit großer öffentlicher Breitenwirkung initiieren.

Sonja Geier
AEE INTEC

Die ROSH-Kampagne in der Steiermark – eine 3-jährige Erfolgsgeschichte

In der Steiermark startete die ROSH-Kampagne bereits im Winter 2005/2006 und bildete die Basis für alle weiteren ROSH-Aktivitäten. Der frühe Start der Kampagne in der Steiermark wurde dank günstiger politischer Rahmenbedingungen unterstützt. Die Kampagne wurde in Kooperation mit der Steiermärkischen Landesregierung und der Nationalen Klimaschutzinitiative „Klima:aktiv“ verwirklicht.

Die ROSH-Kampagne in der Steiermark bestand aus 3 Kommunikationszielen mit entsprechenden Tools:

- Aufmerksamkeits- und Bewusstseinssteigerung, z.B.: durch Informationsveranstaltungen, Mailaussendungen, Poster;
- Informations- und Know how Transfer, z.B.: in Presseartikeln, Fachveranstaltungen;
- Beratungsaktion um energieeffiziente Sanierungsmaßnahmen zu initiieren.

Höhepunkte der Kampagne:

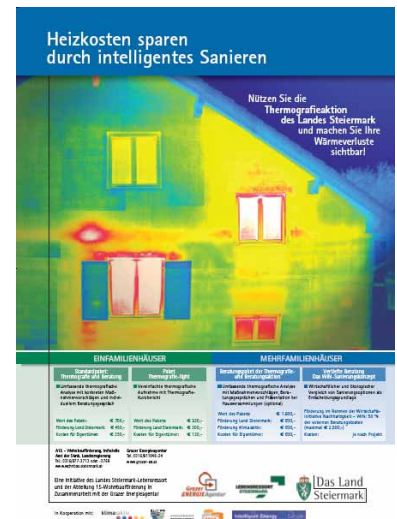
Informationsveranstaltungen

Mehr als 20 verschiedene Veranstaltungen wurden organisiert, um die Inhalte und Ergebnisse von ROSH zu verbreiten. Bis zu 800 Interessierte haben an diesen Veranstaltungen teilgenommen.

Beratungsaktion

Durch die Beratungsaktion sollen Hausverwalter und Wohnungsgesellschaften dabei unterstützt werden, Haus- und Wohnungseigentümer von einer umfassenden Sanierung ihrer Gebäude zu überzeugen. Die Aktion beinhaltet eine Vor-Ort-Besichtigung, eine umfassende Analyse des Gebäudes inklusive Thermographieaufnahmen, einen Bericht samt Energieanalyse, Sanierungsempfehlungen, technische und finanzielle Hinweise, Beratung für Hausverwaltungen und Wohnungsgesellschaften und Unterstützung dieser bei Eigentümersammlungen. Die Aktion wurde sehr gut angenommen: 140 Beratungen wurden seit ihrer Einführung durchgeführt. Die Beratungsaktion soll auch nach dem Ende des ROSH-Projektes weitergeführt werden.

Kontakt: Gerhard Lang, Grazer Energieagentur
Telefon: +43 316 811 848 21
E-Mail: lang@grazer-ea.at



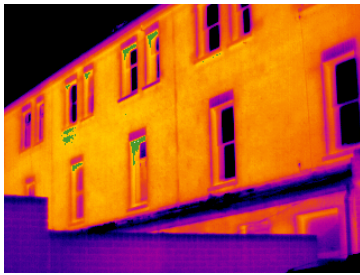
Die ROSH-Kampagne in Irland

Die von CODEMA initiierte ROSH Marketingkampagne ist bereits abgeschlossen. Ziel der ROSH Marketingkampagne war es den Markt durch die Umsetzung von Vorzeigebispielen und die Präsentation der Ergebnisse des ROSH Projektes zu stimulieren.

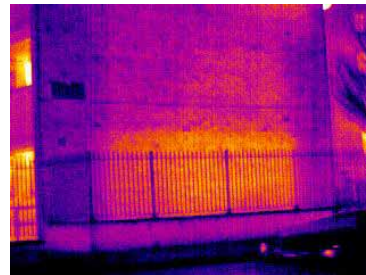
Da der Dubliner Stadtrat mehr als 84% der Wohnungen des Sozialen Wohnbaus in Dublin besitzt, wurden 30 Wohnkomplexe ausgewählt, um an diesen Quick-Check-Energieaudits, Thermographieaufnahmen und einfache wirtschaftliche Analysen der Sanierungsmaßnahmen durchzuführen.

Eine vorläufige Energiebewertung wurde für jeden Häusertyp erstellt (auf Basis der Bernhard Curtis Wohnungen). Die verwendete Berechnungsmethode war die nationale Methode zur Berechnung der Energieeffizienz von Wohnungen (Dwelling Energy Procedure - DEAP). Am häufigsten wurden diese Wohnungen mit der Energieeffizienzklasse „F“ bewertet. Entscheidende Faktoren dafür waren die schlechten Wärmedämmungen, offene Kamine als sekundäre Wärmequellen und schlechte Heizungsregelungen.

Die Thermographie ist ein sehr nützliches Werkzeug um Wärmebrücken und sonstige Mängel in der Wärmedämmung darzustellen. Mit dieser Untersuchung wurden häufige Problembereiche, wie Wärmebrückenbildung um Fenster und Türen oder durch Balkone und fehlende Wärmedämmungen identifiziert.



Thermographie des Coombe Platz



Thermographie der Gardineer Straße

Kostengünstige Sanierungsmaßnahmen und Sanierungsvarianten für Bauteile und die Energieversorgung wurden untersucht und kalkuliert. Die Analysen sind bereits abgeschlossen.

Kostengünstige Sanierungsmaßnahmen beinhalteten:

- Ersatz der vorhandenen Glühbirnen durch Energiesparlampen
- Einbringung von Wärmedämmung in Schrägdächern über Dachwohnungen

Sanierungsvarianten für Bauteile beinhalteten:

- Energiesparlampen
- Dämmung des Dachbodens (erreichter U-Wert: 0,16 W/m²K)
- Dämmung der Außenwände (erreichter U-Wert: 0,40 W/m²K)
- Fenstertausch (erreichter U-Wert: 1,80 W/m²K)

Sanierungsvarianten für die Energieversorgung beinhalteten:

- Energiesparlampen
- Dämmung des Dachbodens (erreichter U-Wert: 0,16 W/m²K)
- Dämmung der Außenwände (erreichter U-Wert: 0,40 W/m²K)
- Fenstertausch (erreichter U-Wert: 1,80 W/m²K)
- Installation von Solarpanelen (1m² pro Wohnung)
- Erneuerung des Heizkessels (90% Wirkungsgrad mit genauester Heizungssteuerung)

Kontakt: Edel Giltenane, Energie-Management-Agentur der Stadt Dublin
 Telefon: +353-1-410-0561
 E-mail: edel.giltenane@codema.ie

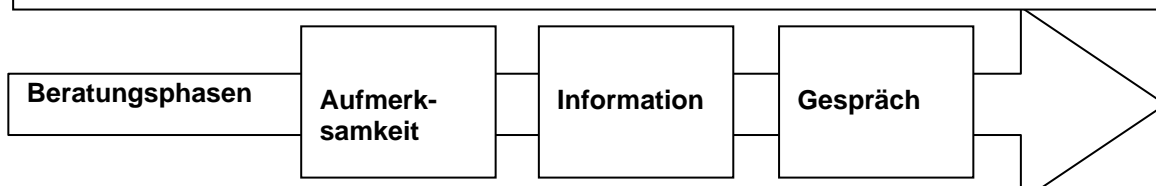
Erfolgreicher Abschluss der Marketingkampagne in Niedersachsen

Seit Jänner 2006 wurden viele Schritte unternommen, um das Bewusstsein von Gebäudeeigentümern betreffend die umfassende energieeffiziente Gebäudesanierung zu stärken. Nun ist es höchste Zeit auf eine erfolgreiche Projektumsetzung in Niedersachsen zurückzublicken.

Eines der Hauptziele von ROSH war es das Bewusstsein von Gebäude- und Wohnungseigentümern betreffend die umfassende energieeffiziente Gebäudesanierung zu stärken. Ein weiteres wichtiges Ziel war es Hausverwaltern und Wohnbaugesellschaften konkrete Ratschläge und Unterstützung während des Entscheidungsprozesses sowie allgemeine Informationen betreffend die nachhaltige Modernisierung von Gebäuden anzubieten. Die ROSH-Kampagne in Niedersachsen war in verschiedene Themen unterteilt: Bewusstseinsbildung, Know how Transfer und Beratungselemente. In diesem Zusammenhang wurden folgende Schritte unternommen:

Bewusstseinsbildung und Know how Transfer

Ausarbeitung von Flugblättern, Postern, Best practice Beispielen, 3 Presseartikel, 3 Messestände, Mailaussendungen an Immobilienbesitzer, Informationsveranstaltungen für Hausverwalter und Wohnbaugesellschaften, Website, Telefonhotline, 10 Seminare für Entscheidungsträger, 5 Motivationsveranstaltungen, 2 Fachtrainings ...



Beratungselemente um Investitionen in die energetische Gebäudesanierung zu fördern

Vor-Ort-Besichtigungen, Analysen und Untersuchungen, Energieberichte, Beratung für Hausverwalter und Wohnbaugesellschaften, Checks / Empfehlungen / technische und wirtschaftliche Hinweise, Energieaudits, Unterstützung bei informativen Mieterversammlungen

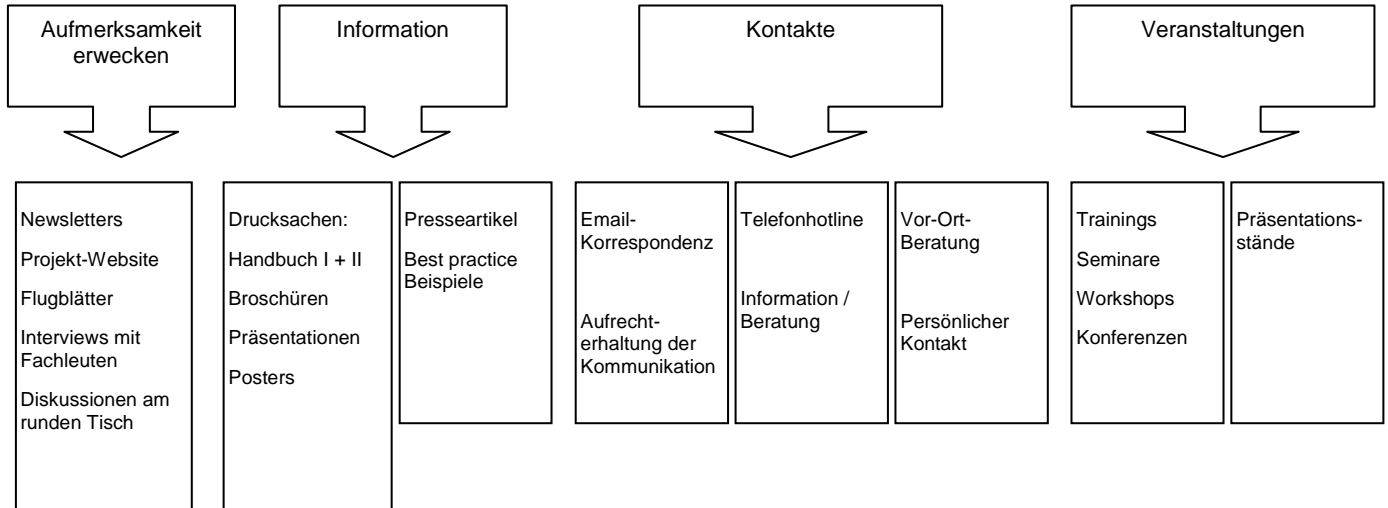
In Niedersachsen wurde im Rahmen des ROSH Projekts zwei Demonstrationsprojekte realisiert und der Öffentlichkeit mit Hilfe von Postern, Informationsständen bei energierelevanten Messen, Presseartikel und verschiedenen Präsentationen in und außerhalb Deutschlands vorgestellt. Eine umfassende Website in Deutsch und eine informative Telefonhotline für interessierte Immobilienbesitzer, Wohnbaugesellschaften, etc. garantierten einen permanenten Zugang zu Erstberatungen, zu Informationen über Sanierungsmaßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz, zum Energieausweis, zu Mieterinformationen, Qualitätssicherung und vielem anderen, sowie zu hilfreichen Tools wie Checklisten, Vorlagen, Handbüchern und Demonstrationsvorhaben.

Kontakt: Erika Villa, target GmbH
Telefon: +49 511 90968850
E-mail: villa@targetgmbh.de

Die ROSH Marketingkampagne in Pomerania/ Warmia-Mazuria in Kürze

Die Kampagne zur Förderung der Sanierung von Gebäuden des Sozialen Wohnbaus startete im Jänner 2006 und bestand aus zahlreichen Aktivitäten für Planer, Immobilienbesitzer und Hausverwaltungen. Hauptziel der Kampagne war es das Bewusstsein der Zielgruppen über die Möglichkeiten der Verbesserung der Energieeffizienz von Gebäuden und dem allgemeinen Zustand von Wohnungen zu stärken. In der Kampagne wurden sowohl die im Rahmen des Projektes entwickelten Materialien als auch Empfehlungen von Fachleuten verwendet.

Im Folgenden sehen sie das Organisationsorganigramm der Kampagne:



Kontakt: Katarzyna Grecka, Baltycka Agencja Poszanowania Energii
 Telefon: + 48 58 3475535
 E-mail: kgrecka@bape.com.pl

Die ROSH-Kampagne in Italien

Die Kampagne in Italien wurde auf nationalem Level und auf regionalem Level in den Provinzen Asti und Novara durch Projektpräsentationen auf zahlreichen Messen und Konferenzen abgewickelt. Im letzten Jahr wurden viele nationale Veranstaltungen von Federcasa und Ambiente Italia organisiert, wie z.B. auf der „Solarexpo & Greenbuilding“ in Verona im März 2007 und Mai 2008 oder die jährlich stattfindende Cecodas Tagung „Sustainable Energy and Social Housing European Conference“ am 21. und 22. April 2008. Bei diesen Veranstaltungen wurde das Projekt mit Hilfe von Flugblättern, Postern und der Verteilung von Broschüren über Best practice Objekte präsentiert.

ATC Novara nahm an der wichtigsten lokalen Messe der Region mit einem gutbesuchten Stand teil, berichtete über die unterschiedlichen Aktivitäten im Rahmen von ROSH und den Stand der Umsetzung des Demonstrationsprojektes. Weiters wurde einem großen Publikum das Werkzeug der Thermographie und Sanierungsmaßnahmen für das Projekt in der via Adamello vorgestellt. Am 21. und 22. Juni 2008 ist die Teilnahme an einer weiteren Messe der Provinz vorgesehen: die Stadt Sizzano lädt zur Promoterr-Messe ein, wo Gemeinden ihre Aktivitäten vor einem Publikum von ca. 40.000 Menschen präsentieren können.



Präsentationsstand für das ROSH Projekt in Novara

Die Kampagne in der Provinz Asti zielte mit zahlreichen Gesprächen und Präsentationen für viele Gemeinden, Architekten- und Ingenieursverbände und Hausverwaltungen eher auf Fachleute und Interessensvertretungen ab.

Gleichzeitig wurden Beratungsaktivitäten angeboten, welche in einer Quick-Check-Analyse der Bausubstanz und des Energieverbrauchs von mehr als 30 Gebäuden resultierten. Bei allen dieser Gebäude, welche hauptsächlich in den Provinzen Asti und Novara liegen, wurden die Thermographie zu Identifizierung ihrer energetischen Schwachstellen verwendet.

Kontakt: Chiara Wolter, Ambiente Italia
Telefon: +39 02 27744235
E-mail: chiara.wolter@ambienteitalia.it

Die Verbreitung von ROSH Ergebnissen in Ost- und Südosteuropa



Verbreitung der Ergebnisse des ROSH Projektes bei der Konferenz in der Slowakei

Eine der Hauptaufgaben für Bulgarien ist es technische Lösungen, die Markteinführungen und Materialien an spezifische nationale Bedingungen anzupassen. Als Partner im ROSH Projekt war das Black Sea Regional Centre (BSREC) mit den meisten Aufgaben betraut. Ein Schwerpunkt wurde auf die Verbreitung der Projektergebnisse in Süd- und Südosteuropa gelegt. Dafür wurden drei Präsentationen auf relevanten Veranstaltungen in Bukarest / Rumänien, Budapest / Ungarn und Banska Bystrica / Slowakei geplant. Die Ergebnisse des ROSH Projektes wurden vor großem Publikum von Fachleuten bei nationalen Seminaren und Konferenzen Ende Mai und Anfang Juni 2008 präsentiert. Die wichtigsten Ergebnisse wurden im Handbuch "Sustainable retrofitting of social housing", mit Beispielen von Demonstrationsprojekten der Partnerregionen, zusammengefasst.



Verbreitung der Ergebnisse des ROSH Projektes bei der Konferenz in Rumänien

Auf diesem Wege wurden die Projektergebnisse nicht nur in den Ländern der Projektpartner, sondern auch in den neuen EU-Mitgliedsstaaten verbreitet. So waren diese Verbreitungsaktivitäten auch außerhalb der Partnerregionen sehr erfolgreich. Weitere Informationen werden bald auf eigenen Websites in den Sprachen jener Länder zum Download zur Verfügung gestellt, in denen die Veranstaltungen stattfanden.

Kontakt: Noemy Moumdjian, Black Sea Regional Energy Centre
Telefon: +359-2-980-68-54
E-mail: office@bsrec.bg

ROSH Partnerkonsortium

ROSH ist ein EU-Projekt, das von folgendem Konsortium umgesetzt wird:

- Agenzia Territoriale per la Casa della Provincia di Novara – **Italien**
- Agenzia Territoriale per la Casa della Provincia di Asti – **Italien**
- Ambiente Italia – **Italien**
- AEE – Institut für Nachhaltige Technologien – **Österreich**
- Architektenkammer Niedersachsen – **Deutschland**
- Bałtycka Agencja Poszanowania Energii SA – **Polen**
- Black Sea Regional Energy Centre – **Bulgarien**
- City of Dublin Energy Management Agency – **Irland**
- Federcasa – Federazione Italiana per la casa – **Italien**
- Grazer Energieagentur – **Österreich**
- Institut für Bauforschung e. V. – **Deutschland**
- target GmbH – **Deutschland** (Projektkoordination)

Weitere Kontaktdaten finden Sie unter:

www.rosh-project.eu

Fotos, Grafiken:

GEA, AEE, Codema, AI, ECB, ENERO

Unterstützt durch:

Intelligent Energy  **Europe**

Die alleinige Verantwortung für den Inhalt dieses Newsletters liegt bei den Autoren. Er gibt nicht die Meinung der Europäischen Gemeinschaften wieder. Die Europäischen Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin enthaltenen Informationen.

Veranstaltungskalender

ROSH – vergangene Veranstaltungen

4. April 2008, Aachen, Deutschland

ROSH Projektpräsentation auf der internationalen Konferenz in Aachen
Die 16. Klima-Bündnis-Jahreskonferenz fand vom 1. bis 4. April 2008 in Aachen / Heerlen statt. Das Projekt ROSH wurde bei dieser Veranstaltung von Frau Gabi Schlichtmann (target GmbH) mit einer Posterpräsentation im Themenbereich „Kaleidoskop: Klimaschutz aktiv“ vorgestellt.

12. April 2008, Koscierzyna, Polen

Konferenz über Energieeffizienz in Wohngebäuden

Am 12. April 2008 wurde die Konferenz „Energieeffizienz in Wohngebäuden“ in Koscierzyna organisiert. Die Veranstaltung wurde von der Gemeinde Koscierzyna und dem Passivhaus-Cluster Koscierzyna initiiert und richtete sich an Vertreter der lokalen Politik, die Öffentlichkeit, Projektentwickler und Wohnbaugesellschaften. Die Themen dieser Konferenz behandelten neue Technologien für den Neubau samt Energieeffizienz, die Passivhaustechnologie sowie technische Aspekte zur Reduzierung des Wärmebedarfs in Wohngebäuden. Das Thema der thermischen Gebäudesanierung wurde im Rahmen des ROSH Projektes vom Vertreter des BAPE – Katarzyna Grecka präsentiert, welcher auch den Status des Zertifizierungssystems und Maßnahmen zur Umsetzung des Nationalen Energieeffizienz Aktionsplans in Polen eingeführt hat.



22. April 2008, Ancona, Italien

Konferenz über "Nachhaltige Energie und Sozialer Wohnbau"

CECODHAS organisierte in Kooperation mit ERAP die Konferenz „Nachhaltige Energie und Sozialer Wohnbau“. Ziel der Veranstaltung war es die Debatte über die zwei Aspekte der Energieeffizienz in der Europäischen Union zu vertiefen: einerseits den Energiebedarf, den Klimawandel, die EU-Politik zu Förderung von Energieeinsparungen und die Nutzung Erneuerbarer Energiequellen, andererseits den Einfluss des Marktöffnungsprozesses auf die Produktion und den Vertrieb an Endkunden.

Die Ergebnisse und Erfahrungen aus dem Projekt ROSH wurden von Frau Gabi Schlichtmann (target GmbH) präsentiert.

3. Juni 2008, Hannover, Deutschland

26. Hannover Forum

Der Deutsche Bundesverband freier Immobilien- und Wohnungsunternehmer (BFW) organisierte am 3. Juni 2008 in Hannover eine Veranstaltung über Energieeffizienz im Wohnbausektor. Heike Böhmer vom IFB war dazu eingeladen eine Präsentation zur Qualitätssicherung und das ROSH Projekt zu halten.

11. Juni 2008, Graz, Österreich

30 Jahre IEA SHC und ECBCS

An der internationalen Konferenz zum Anlass des 30. Jahrestages der Programme IEA SHC und ECBCS nahmen 160 Fachleute aus Europa, USA, Kanada, Neuseeland, Japan, China, Mexiko und Korea teil. Am Nachmittag wurden die Ergebnisse des ROSH Demonstrationsprojektes „Mehrfamilienhaus Gasen“ vom österreichischen Teilnehmer Dr. Karl Höfler von der AEE INTEC präsentiert.